

Ein guter Freund, oder doch mehr?

Naruto X Gaara

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 18: Missverständnis!

"Naruto... Wach auf". Ein weiteres Rütteln an seiner Schulter störte ihn gewaltig, während er sich die Decke über den Kopf zog, um diese störende Stimme zu überhören. Er mochte noch nicht aufwachen, wollte noch ein wenig weiterschlafen, aber scheinbar vergönnte man ihm seinen ruhigen Schlaf, welchen er selten hatte. Nein, eigentlich schlief er schon so lange unruhig, hatte immer Albträume und wachte meist mitten in der Nacht auf. Doch nun? Nun konnte er friedlich schlafen und man versuchte ihn zu wecken. Frechheit.

"Gut, dann werfe ich das Frühstück eben weg" murrte die Stimme angesäuert und wandte sich vom Schlafenden ab, welcher nun kerzengrade im Bett saß und sich seine verschlafenen Augen rieb. Frühstück? Super, kaum hörte er dieses Wort und schon war er wach. Irgendwann müsse er sich diese Eigenschaft abgewöhnen, ehrlich.

"Temari... Gib mir ein paar Minuten und dann komm ich in die Küche" murmelte Naruto leise, noch immer verschlafen und pellte sich aus dem Bett. Noch etwas wackelig auf den Beinen schritt er zum angrenzenden Bad und öffnete die Tür. Nochmals warf er einen Blick auf Gaara's ältere Schwester, welche ihm zunickte und dann anschließend zur Tür ging. "Ich habe heute Morgen ein paar Informationen über Itachi Uchiha bekommen. Ich schätze, du möchtest wissen, was unsere ANBU-Einheit herausfinden konnte" erwähnte sie noch, ehe sie das Zimmer ihres Bruders verließ.

Naruto's Miene wurde ernst und er beeilte sich mit der Dusche und zog sich nach dieser sofort an. Neuigkeiten über Itachi Uchiha? Ja, er erinnerte sich, er hatte damals nicht weiter nachgefragt, als er wieder zu sich gekommen war. Gaara war auch so verzweifelt gewesen und hatte seine Nähe gebraucht und sich Vorwürfe gemacht. Warum nur? Er hatte ihn nicht mehr darauf angesprochen und nun schien auch alles wieder in Ordnung zu sein.

Nachdenkend verließ er schließlich Gaara's Zimmer und lief einige Schritte, ehe er bei einer Tür hielt und die Klinke betätigte. Sofort stieg ihm der Duft von frisch gebackenen Brötchen in die Nase, ehe er auch schon den gedeckten Tisch entdeckte, an welchen Temari saß und sich eines der Brötchen mit Wurst belegte. "Setz dich, dann erzähle ich dir alles" murmelte sie leise, ehe sie ins Brötchen biss und daraufhin Naruto ansah.

Naruto tat, wie ihm geheißen, setzte sich an den Tisch und schnappte sich ein Brötchen, welches er sofort aufschnitt und es sich mit Butter bestrich und Wurst belegte. Und dennoch. Auch wenn er normal wirkte, so war er innerlich sehr aufgewühlt. Er fragte sich, was das für Informationen seien, welche Temari wohl heute Morgen von einer ANBU-Einheit Suna's bekommen hatte. Zudem kam, dass der Kazekage nicht neben ihm gelegen hatte. Ob Gaara schon bei dieser Sitzung war? Diskutierte er gerade wohlmöglich, ob Takoru leben durfte, oder sterben müsse? Verdammt, am liebsten würde er dort jetzt hingehen und zuhören, aber Gaara hatte es ihm untersagt und er konnte den Kazekage sogar in dieser Hinsicht verstehen, auch wenn nur ein wenig.

"Akatsuki bewegt sich weiter, also besteht keine Gefahr mehr... Ich schätze aber, dass Gaara die Sicherheit um Suna dennoch weiterhin verstärkt lassen wird, jedenfalls hat er so etwas in der Art gesagt". Naruto nickte leicht, dachte über das eben Gesagte nach und fragte sich, wieso Akatsuki nun weiterzog. Hatten diese nicht versucht, ihn vor einigen Tagen zu schnappen? Wieso konnte er diese Logik nicht verstehen?

"Versteh mich nicht falsch, aber kannst du dich an irgendetwas erinnern? Weißt du, dass nicht nur wir, also Kankuro und ich, dir zur Hilfe gekommen sind, sondern auch eine ANBU-Einheit?". Der Blonde schüttelte seinen Kopf, wurde jedoch nun von der Neugier gepackt und wollte gerade etwas dazu sagen, als Temari fortfuhr. "Wir hatten eigentlich vorgehabt, Itachi Uchiha gefangen zu nehmen, aber unsere Männer konnten ihm nichts anhaben und er ist entkommen. Dennoch ist es uns gelungen, ihn ausfindig zu machen und somit wissen wir nun auch, dass er eine neue Richtung eingeschlagen hat, zusammen mit seinem Partner Kisame Hoshigaki".

"Ich weiß nur, dass ich in ein Genjutsu gezogen wurde und mich von meinen Gefühlen habe leiten lassen... Ich wusste, es konnte nur ein Trugbild sein und trotzdem hatte ich das Gefühl, als sei er im Augenblick wieder der Alte". Naruto's Blick wurde mit einem Mal traurig und Temari verstand nicht ganz, von wem hier die Rede war. Sie überlegte schnell und ihr fiel dieses Gerücht ein, welches ihr heute Morgen zu Ohren gekommen war. Sprach Naruto etwa von ihrem kleinen Bruder? Vermutlich.

"Sprichst du von Gaara? Heute Morgen sind mir einige Sachen zu Ohren gekommen... Also... Ich hatte eigentlich nur einen kleinen Scherz gemacht, aber nachdem, was Kankuro mir erzählt hat... Ich weiß auch nicht, wie ich dich fragen soll? Liebst du meinen Bruder?". Naruto wusste nicht, ob er nun lachen, oder eher weinen sollte. Liebe? Nein, er mochte Gaara, aber Liebe? Gut, er empfand schon ein wenig mehr als nur einfache Zuneigung, aber konnte man so etwas Liebe nennen? Der Kazekage wünschte sich soviel und ob Naruto diesen Wünschen Gerecht werden könne, dass wusste er einfach nicht.

"Nein... Ich... Gaara und ich, wir sind nicht zusammen, falls du das glaubst. Okay, wir haben uns geküsst, aber mehr war da nicht". Naruto wurde ein wenig Rot um die Nase, vergaß seine trübseligen Gedanken und dachte ungewollt an den Kazekage, welcher meist so süß unter ihm lag und sich wahrscheinlich unbeholfen vorkam. Warum fand er Gaara nur süß? Warum schlichen sich seit einigen Tagen immer wieder solche Gedanken bei ihm ein? Ja, er wurde langsam verrückt, ganz sicher.

"Und von wem war dann eben die Rede?". Gerade wirkte der Blonde wieder so in Ordnung und schien nicht mehr traurig zu sein, doch plötzlich senkte er seinen Kopf und schluckte hart. Warum fragte Temari denn auch noch? War es denn nicht eigentlich egal, wen er eben gemeint hatte? Er mochte nicht an seinen Fehler zurückdenken, mochte einfach nicht länger an Sasuke denken, denn es würde sich wohl nichts in absehbarer Zeit verändern. Sasuke war verschwunden und Naruto hatte nichts dagegen tun können, hatte erneut versagt und sein Versprechen gegenüber Sakura nicht halten können.

Temari erkannte ihren Fehler, seufzte angestrengt, während sie sich über den Tisch lehnte und dem Blondem eindringlich ansah. "Eigentlich dürfte ich dir diese Information nicht geben, aber... Ich denke, das heitert dich ein bisschen auf". Sofort blickte Naruto wieder auf, sah die Blonde abwartend an, welche nun ein kleines Lächeln auf den Lippen trug. Also hatte sie mit ihrer neuen Vermutung wirklich Recht. Naruto hatte also nicht von ihrem kleinen Bruder, sondern von Sasuke gesprochen.

"Wie ich eben schon sagte, wir sind Itachi's Spur gefolgt... Allerdings haben wir dabei eine Entdeckung gemacht, die unter strenger Geheimhaltung steht. Nur Tsunade, Gaara, Kankuro und ich und einige ANBU-Mitglieder wissen davon". Man sah dem Blondem an, dass er langsam ungeduldig wurde und gerade, als er sein Wort erheben wollte, sprach Temari unbeirrt weiter. "Gaara wollte nicht, dass du es erfährst, weil er sich Sorgen um dein derzeitiges Befinden macht... Er meinte, du solltest dich erst erholen, bevor wir weitere Schritte einleiten". "Von wem redest du? Doch nicht etwa...". Bevor Naruto seinen Satz beenden konnte, nickte Temari dem Unausgesprochenen zu.

"Wo? Wieso verschweigt ihr mir so etwas? Was hat sich Gaara dabei gedacht?". Der Tisch krachte und Temari war für kurze Zeit doch ein wenig erschrocken, als Naruto seine Hände auf den Tisch niedersausen hatte lassen. Die Augen wieder öffnend, stierte sie in zwei wütend aussehende Augen, welche sie nicht mehr aus den Augen ließen. Hätte sie diese Information doch nicht sagen sollen? Ja, vermutlich, denn Gaara hatte ihr und Kankuro gesagt, Naruto solle davon nichts erfahren, da sich der Kazekage wohl denken konnte, was dann hier los war.

"Antworte mir, Temari. Wo ist er?". Schneidend verließen diese Worte Naruto's Mund, ehe er sich erhob, da er von der Blondem keine Antwort mehr erwartete. Fein, dann würde er nun diese dämliche Sitzung stören und Gaara persönlich dazu befragen. Verdammt, er war so sauer, so geladen, dass er alles vernichten könne, was ihm jetzt über den Weg lief. Wie hatte Gaara das nur tun können? Dieser wusste doch, wie sehr er sich mit seinem Versprechen quälte, oder etwa nicht? Und dann so etwas.

"Naruto... Diese Informationen haben wir heute Morgen erst erhalten und so leid es mir auch tut, ich darf dir nicht mehr erzählen. Gaara meinte, dann würdest du...". "Sei still, was wisst ihr denn schon? Ihr habt keine Ahnung von dem, was ich all die Jahre schon erdulden muss und dann kommt mir zu Ohren, dass sich Sasuke in der Nähe aufhalten soll und ihr verweigert mir einen weiteren Versuch ihn zu retten". Nun stand auch Temari auf, sah bedrückt zu Boden, da sie natürlich nicht wusste, wie sich der Blonde momentan fühlte. Woher denn auch? Sie war noch nie in solch einer

Situation gewesen. Okay, so ähnlich war es einmal gewesen, damals, als sie ihren Bruder zur Hilfe kommen wollte, aber dennoch. Das, was Naruto da gerade durchstand, schien um einiges belastender zu sein.

Plötzlich öffnete sich die Tür und Kankuro betrat den Raum. Da er nebenher noch mit seinen kleinen Bruder diskutierte, da er immer noch nicht fassen konnte, wie eisern der Kazekage eben gekämpft hatte, sah er Naruto's Gesichtsausdruck nicht, welches sich mit jeder Sekunde mehr verfinsterte. Gaara hingegen bemerkte schon diese angespannte Stimmung im Raum, ging auf Naruto zu und sah diesen eindringlich an. "Takoru wird nun einem Verhör unterzogen und wenn alles so ausgeht, wie ich mir das vorstelle, dann darf er bald frei in Suna leben" erklärte er dem Blonden, was jedoch nichts an dessen Mimik änderte. Was hatte Naruto denn nur?

Ein Klatschen erklang und der Kazekage stolperte zurück, stieß gegen seinen älteren Bruder, welcher ihn gerade noch so aufgefangen hatte und sah verwundert zum Blonden hin, dessen Hand sich noch immer in der Höhe befand. Gaara erhob seine rechte Hand und legte diese an seine linke Wange, welche schmerzlich pochte. Verdammt, sein Sand schützte ihn zwar, aber ohne Shukaku musste er ihm Befehle erteilen und somit hatte er sich eben eine Ohrfeige einfangen müssen, da er nicht so schnell reagieren hatte können. blieb nur die Frage, wofür? Was war nur in Naruto gefahren?

"Und du behauptest tatsächlich, dass du in mich verliebt bist? Wenn du mich wirklich liebst, dann hättest du mir die Wahrheit gesagt" zischte Naruto gefährlich, während Temari zu ihren kleinen Bruder lief und sich kurz die gerötete Wange besah. Gaara selbst war ein wenig verwirrt, denn er wusste gerade gar nicht, worum es eigentlich ging. Und was sollte diese Aussage eben? Natürlich war er in Naruto verliebt. Wieso vertraute Naruto nicht seinen Worten? Obwohl, er hatte eigentlich noch nie gesagt, dass er den Blonden liebte, oder? Nein, Naruto hatte es mehr, oder weniger, für sie Beide festgestellt.

Gaara vernahm leise Worte neben sich und sah augenblicklich zu seiner Schwester, welche schnell zu Boden blickte. Wie? Naruto wusste davon, dass Sasuke sich an der Grenze aufhielt? Ein Wunder, dass der Blonde dann noch hier war. Nur, dies erklärte nicht die Ohrfeige, die er hatte einstecken müssen. "Warum hast du mir nicht gesagt, dass ihr Sasuke ausfindig gemacht habt? Selbst Tsunade weiß davon" schrie Naruto seinen Frust heraus, wurde jedoch sofort unterbrochen, da es nun Gaara reichte.

"Moment, ich habe diese Information heute Morgen selbst erst erhalten und hatte nicht die Zeit, es dir zu sagen. Außerdem hielt ich es für eine sehr schlechte Idee... Bist du nicht hier, um Sasuke zu vergessen? Wolltest du nicht deine Ruhe vor ihm haben?". Unglaublich ruhig hatte Gaara gesprochen, obwohl er eigentlich das Recht besessen hätte, ebenfalls zu schreien. Dennoch, er tat es nicht, da es zu nichts führen würde. Der Blonde war eben so, wenn dieser nichts verstehen konnte.

"Und Tsunade dürfte die Nachricht von mir erst in ein paar Stunden bekommen... Somit wissen nur wir in Suna von Sasuke's Aufenthaltsort". Naruto sah zu Boden, ließ seine Hand sinken, ehe er auf die Knie fiel. Verdammt, wieso fühlte er sich nun so schuldig? Lag es daran, weil er Gaara eben eine geschmiert hatte? Vermutlich, denn

eigentlich hatte er dem Kazekage keine Vorwürfe machen wollen und dennoch hatte er es getan. Und nun? Nun sprach Gaara so mit ihm, versuchte ihm begreiflich zu machen, warum er denn eigentlich hier war und auch, wenn Naruto es so ungerne zugab, Gaara hatte mit allem Recht. Tsunade hatte ihn hergeschickt, damit er sich erholen könne und kaum fiel Sasuke's Name und die Information, dass sich der Uchiha in der Nähe aufhielt, schon wollte er sich ins Getümmel stürzen? War es denn nicht richtig? Sollte er diesen Versuch einfach so verstreichen lassen?

"Verliebt?" warf Kankuro nun endlich mal sein Wort ein, da er glaubte, sich verhört zu haben. Der Kazekage antwortete nicht, denn ihm war gerade alles egal. Naruto sollte seine Beweggründe verstehen, nichts weiter. Gut, nun wusste er, wieso er diese Ohrfeige hatte einstecken müssen. Naruto schien wirklich verzweifelt zu sein und Gaara sah auch allmählich ein, dass er Naruto darüber in Kenntnis hätte setzen sollen. Nur, was wäre dann passiert? Wären sie dann nicht nun in der gleichen Situation?

"Ich muss einfach mein Versprechen halten... Wenn ich es breche, dann... Ich könnte Sakura nie wieder in die Augen sehen" murmelte Naruto leise, ehe ihm die ersten Tränen an den Wangen hinabrollten. Verdammt, er mochte nicht schon wieder weinen und dazu noch vor Gaara's Geschwistern. Wäre es nur Gaara, dann hätte er damit kein Problem, aber so? Hastig stand er auf und stieß Kankuro zur Seite und verließ den Raum.

Kankuro wollte gerade hinterher, da er dachte, der Blonde würde nun Suna verlassen, als Gaara seine Schulter ergriff und den Kopf schüttelte. "Er wird Suna nicht verlassen. Er weiß, er braucht dazu meine Erlaubnis... Ich rede mit ihm. Informiert mich, wenn der Verhör von Takoru vorbei ist, dann sehen wir weiter". Temari und Kankuro nickten zeitgleich, während Gaara ebenfalls den Raum verließ. Nur kurz sahen sich die Geschwister an, ehe Kankuro die Stille durchbrach.

"Gaara ist also doch in Naruto verliebt, wie ich es mir gedacht habe" erklärte er, ehe auf seinen Lippen ein breites Grinsen erschien. Er war guter Hoffnung, dass sich alles aufklären würde, wenn Gaara mit Naruto nur redete. Nur, wieso sah dann seine Schwester nun so traurig zu Boden? Was war denn nun los? "Das mag sein, Kankuro. Naruto erwidert diese Liebe allerdings nicht und das bereitet mir Kopfzerbrechen. Ich meine, du hast doch auch diese Gerüchte gehört, oder? Warum haben sie sich geküsst, wenn von Naruto's Seite her keine Liebe zu erwarten ist? Was verspricht sich Gaara davon?". Kankuro zuckte mit den Schultern, da er darauf auch keine Antworten wusste. Es war ihm auch egal, denn er hatte eben diese Hoffnung.

"Auch wenn Naruto diese Liebe nicht erwidert, du hast gesehen, wie die Beiden miteinander umgehen. Also ganz egal kann Gaara dem Kleinen ja nicht sein, oder? Wir sollten einfach abwarten und sie machen lassen. Gaara ist Alt genug und wird schon damit klarkommen". Temari nickte, war sich aber dennoch nicht sicher. Hoffentlich wurde dem Rothaarigen nicht unnütz Weh getan. Sie wollte nicht, dass ihr kleiner Bruder an seiner ersten Liebe zerbrach und vielleicht wieder so wurde, wie er es einst einmal gewesen war. Genau, sie würde Naruto und Gaara ein wenig beobachten, um herauszufinden, ob da nicht doch mehr Gefühle waren.

Der Kazekage wollte gerade die Stufen zum Dach betreten, als ihm ein Fakt einfiel.

"Ich könnte Sakura nicht mehr in die Augen sehen" kam ihm Naruto's Aussage wieder in den Sinn. Ja, alles hang mit diesem Versprechen zusammen, welches noch immer bestand. Da mussten einige Dinge geklärt werden, weswegen er kehrte und nochmals in sein Büro ging.

Seine Geschwister nicht beachtend, da diese einige Dokumente ordneten, schrieb er schnell einige Zeilen, ehe er sich diese durchlas und dann für sich selbst nickte. "Kankuro, könntest du den Brief für mich versenden? Es ist wichtig und eilt". Der ältere Bruder nickte, während er die Schriftrolle entgegen nahm und das Büro verließ. Was auch immer Gaara nun vorhatte, wahrscheinlich würde es dem Blondem in Zukunft besser gehen. Jedenfalls hoffte es Kankuro.

Temari wollte gerade eine Frage stellen, als Gaara plötzlich weitersprach. "Weiß Naruto wirklich, wo sich Sasuke aufhält?". Temari schüttelte ihren Kopf, da sie keinen bestimmten Aufenthaltsort genannt hatte. Lediglich dass sich Sasuke in der Nähe aufhielt hatte sie gesagt. Gaara seufzte angestrengt, ehe er verstehend nickte und nun seine Schwester einfach stehenließ. Er musste mit Naruto sprechen, denn er hatte ihn nicht hintergehen wollen, oder sonst was in der Art. Er hatte ihn nur vor weiteren schmerzhafteren Empfindungen schützen wollen, mehr nicht.

Schnell lief er zum Ausgang, schritt die Stufen empor, ehe ihm auch schon leise Schluchzgeräusche entgegen kamen. Nein, er hatte das hier alles nicht gewollt, wirklich nicht. Er hatte nie gewollt, dass Naruto nun so darunter litt. Als er den Blondem bei der Brüstung stehen sah, dessen Kopf gesenkt war und die Hände bei der Brüstung verkrallt hatte, zog sich Gaara's Herz schmerzhaft zusammen. Er konnte diesen Anblick einfach nicht ertragen, wollte so gern, dass Naruto ihm ein ehrliches Lächeln schenkte und nicht, dass dieser nun wegen sein Verhalten weinte, weil er nun mal einen Fehler gemacht hatte.

Langsam lief er auf Naruto zu, ehe er neben diesem zum Stehen kam. "Ich wollte dich doch nur vor weiteren Schmerzen schützen und nun leidest du trotzdem... Das habe ich nicht gewollt" sprach Gaara leise, erhob seine Hand und legte diese sanft auf Naruto's Schulter ab. Der Blonde hielt inne, versuchte sich innerlich wieder zu beruhigen, was ihm nach einigen schweren Atemzügen auch gelang.

Eine unheimliche Stille herrschte über sie, nur der Wind durchbrach diese hin und wieder. Gaara wusste nicht, wie er sein Verhalten noch besser erklären sollte und sah deswegen zum Dorf hinab, welches nun zur Mittagsstunde recht belebt wirkte. Naruto schwieg ebenfalls und dachte über sein Handeln nach. Er gestand sich ein, er hätte erst mit Gaara reden sollen und nicht einfach seiner Wut freien Lauf lassen dürfen. Und nun? Er wusste nicht, was er zu Gaara sagen sollte. Der Kazekage meinte es nur gut mit ihm, das wusste Naruto, aber dieses Versprechen. Er konnte dieses Versprechen einfach nicht vergessen. Er musste es einhalten, ohne wenn und aber.

Und dann. Dann durchbrach Naruto doch die Stille, sah zum Kazekage, dessen linke Wange noch immer ein wenig gerötet war. Seine Hand erhob sich wie von selbst und strich hauchzart über die gerötete Stelle und erneute Schuldgefühle schlichen sich in ihm ein. "Tut mir leid... Ich wollte dir...". "Schon in Ordnung. Ich denke, vielleicht würde ich ähnlich handeln, wenn ich in solch einer Situation wäre" unterbrach Gaara die

Entschuldigung des Blondens, da es seiner Meinung nach nichts zu entschuldigen gab. Genau, Naruto hatte einfach ohne nachzudenken gehandelt und Gaara wüsste nicht, wie er vielleicht auf so etwas reagiert hätte.

"Ich wollte dir nichts erzählen, gerade weil ich in dich verliebt bin, Naruto. Ich ertrage es einfach nicht, wenn du traurig bist und... Ich denke, würdest du Sasuke ein weiteres Mal begegnen, wärest du wieder so, wie Tsunade dich in ihrem Anliegen beschrieben hat". Naruto nickte verstehend, denn so langsam verstand er wirklich alles. Ja, er hätte erst reden sollen, anstatt direkt handgreiflich zu werden. Gaara hatte seine Gründe, hatte aus Liebe gehandelt, um den Blondem zu schützen und Naruto hatte für einige Sekunden wirklich gedacht, Gaara wolle ihm etwas Böses. Wie dumm war er denn eigentlich? So langsam müsse er den Kazekage doch kennen.

"Und was das Gerücht anbelangt... Wenn dich diese Gerüchte um uns stören, dann werde ich noch heute eine Sitzung einberufen, an der jeder Dorfbewohner teilnehmen muss". Naruto schüttelte schnell seinen Kopf, da er darüber schon die ganze Zeit nachgedacht hatte. Was würde sich denn groß ändern? Eigentlich nichts, oder? Sollten die Menschen doch denken, was auch immer sie wollten. Gaara musste deswegen nicht noch mehr Arbeit auf sich nehmen, als ohnehin schon.

"Musst du nicht. Ich meine, es ist nur ein Gerücht, oder? Sollen doch alle denken, was sie wollen. Ich weiß, dass es nicht so ist und damit gebe ich mich zufrieden". Augenblicklich senkte Gaara seinen Kopf, da er wieder diesen Schmerz in seiner Brust verspürte. Es klang so herzlos, dass er am liebsten sofort gegangen wäre, aber er konnte es nicht, durfte es nicht. Er wollte Naruto nicht noch mehr Schuldgefühle bereiten, nur weil er sich nun schlecht fühlte.

Naruto erkannte jedoch seinen Fehler, zog den Kazekage näher zu sich hin und schloss diesen schließlich in seine Arme. "Ich glaube, ich sollte in Zukunft meinen Mund halten, oder? Was ich auch sage, es ist meist falsch und ich verletze dich dadurch immer" murmelte er leise, schloss seine Augen, da er Gaara's Schmerz nachempfinden konnte. Ja, er wusste, wie sich so etwas anfühlte, wenn man immer wieder vor dem Kopf gestoßen wurde. Er wollte nicht, dass Gaara sich nun wegen seiner Worte schlecht fühlte, obwohl er sie anders gemeint hatte.

"Ich..." begann der Kazekage leise und verkrallte seine Hände in den Stoff der Jacke, welche Naruto trug. "Warum tut es Weh, wenn du so etwas sagst? Warum...". "Weil du dir Dinge wünschst, die für dich im Moment unerreichbar erscheinen. Ich kenne dieses Gefühl und deswegen weiß ich auch, wie Weh so etwas tun kann. Im Moment weiß ich selbst nicht, was ich eigentlich will. Ich genieße deine Nähe und manchmal denke ich an Dinge, die ich mit dir machen möchte, aber... Irgendwie auch nicht, da ich weiß, dass du mich liebst".

Der Kazekage sah auf, schloss seine Augen und legte seine Lippen auf die des Blondem. Ein Wunsch, den er sich nun erfüllen wollte, auch wenn nur für kurz. Er mochte eigentlich ständig in Naruto's Nähe verweilen, aber irgendwann, Gaara wollte diesen Tag am liebsten verwünschen, würde Naruto in sein Dorf zurückkehren und der Kazekage selbst würde allein zurückbleiben. Würde er daran zerbrechen? Würde er je darüber hinwegkommen? Gaara wusste es nicht, spürte Naruto's Hand in seinem Haar

und ein wenig mehr Druck gegen seinen Lippen, weswegen er sie teilte und die freche Zunge in seine Mundhöhle ließ.

Lange dauerte der Kuss nicht an und Naruto sah in Gaara's Gesicht, welches ein wenig gerötet war. Ob Naruto selbst auch so aussah? Er spürte eine leichte Hitze auf seinen Wangen, klar, aber wurde er auch immer so rot in solchen Momenten? Schließlich war es dem Blondem auch egal, strich über Gaara's Wange, welcher sich an seiner Hand schmiegte. Mittlerweile war es nicht mehr ungewohnt, in solchen Situationen zu stecken, aber dennoch irgendwie absurd. Gaara und die Liebe. Irgendwie passte das nicht, aber irgendwie auch schon. Der junge Mann, der einst nie solche Gefühle erfahren konnte, es nicht durfte, verspürte nun solch ein Gefühl bei ihm. Bei Naruto, dem es langsam nicht mehr störte. Er fühlte sich sogar geschmeichelt.

"Ja, ich liebe dich und am liebsten wäre es mir, wenn du mir dasselbe sagen könntest, aber ich weiß, du empfindest nicht so". In Naruto überschlug sich alles, als er den ersten Satz vernahm. Noch nie hatte Gaara es so präzise ausgesprochen, wie jetzt. Wieso kribbelte plötzlich sein Bauch? Freute er sich über diese Worte so sehr? Unsinn. Bestimmt hatte er nur wieder Hunger. Genau, er hatte vorhin gar nichts gegessen und war einfach abgehauen. Bestimmt lag es nur daran.

Und auch, wenn der Kazekage ihn gerade wieder so süß anblickte, er wusste darauf keine Erwiderung. Naruto zog lediglich Gaara näher zu sich und schloss diesen noch enger in seine Arme. Er wusste, würde er nun wieder etwas sagen, dann würde er dem Kazekage nur erneut Leid zufügen. "Störe ich? Man sagte mir, ich solle mich bei euch melden, Meister Kazekage".

Sofort löste sich Naruto von Gaara, sah in die Richtung, aus der die Stimme gekommen war und war ein wenig erleichtert, gleichzeitig aber auch verstimmt. Wieso störte man sie eigentlich immer? Hatte Gaara nicht mal behauptet, hierher würden nur selten Menschen kommen? Wieso zerstörte man immer diese schöne Atmosphäre zwischen ihnen?

Gaara besah sich den Jungen, welcher braunes Haar besaß, ehe er zum Sprechen ansetzte. "Komm mit in mein Büro, dann erkläre ich dir alles Weitere, Takoru. Ich schätze, der Verhör war in Ordnung?". Der Braunhaarige nickte schnell, verbeugte sich tief, da er dem Kazekage wirklich viel zu verdanken hatte. Ja, ihm verdankte er sein neues Leben. Ein Leben in Freiheit in Suna. Nun könne er sich frei bewegen und bräuchte nur noch eine Unterkunft. Ob der Kazekage ihm vielleicht helfen könne? Ja, Takoru war sich da eigentlich ziemlich sicher.

Naruto murmelte etwas Unverständliches, weswegen Gaara ihm noch einen kurzen Blick zuwarf, ehe er mit der Hand andeutete, dass der junge Mann ihm folgen solle. Der Blonde lief langsam hinterher, denn er war schon neugierig, was nun mit Takoru passierte. Hatte der Junge überhaupt ein Zuhause? Naruto wusste es nicht, betrat als Letzter das Büro und blieb neben Takoru stehen, welcher vor dem Schreibtisch stand und abwartend zum Kazekage blickte.

"Ich habe erfahren, dass du keine Wohnung hast?". Gaara überflog den kurzen Bericht, welcher nur die wichtigsten Informationen über Takoru Tenji hergab, ehe der

Braunhaarige schüchtern nickte. Naruto sah nun ebenfalls zum Jungen und war ein wenig verwundert. Wie hatte sich Takoru nur all die Jahre ernähren können? Nur durch Diebstahl? Nein, wo hatte dieser denn gelebt? In irgendwelchen Gassen? Verdammt, der Junge hatte es ja noch schlechter gehabt, als Gaara und Naruto selbst, so empfand es der Blonde.

"Verstehe... Bis wir eine Wohnung für dich gefunden haben, wirst du hier im Kazekage-Turm ein Gästezimmer beziehen. Es sei denn, du willst zurück auf die Straße" erklärte Gaara seine Idee, denn eine andere Möglichkeit sah er einfach nicht. Er konnte den Jungen unmöglich zurück auf die Straße schicken. Nein, bis der Junge ein Zuhause bekäme, würde er hier im Kazekage-Turm bleiben.

Takoru nickte dankend, verbeugte sich ein weiteres Mal sehr tief und blickte dann wieder auf. "Ich danke ihnen sehr, Meister Kazekage. Ich...". "Nenn mich einfach Gaara" unterbrach der Kazekage den Braunhaarigen, da es ihn nervte, wenn Gleichaltrige ihn so ansprachen. Schon gestern Abend hatte er dem Jungen das 'Du' anbieten wollen, aber durch die schreckliche Geschichte hatte er es wohl verdrängt. Doch nun? Nun waren alle Zweifel beseitigt worden, auch wenn er wusste, dass einige seiner Berater den Jungen in einen ganz anderem Licht sahen. Und dennoch. Gaara sah in diesen Jungen einfach keine Bedrohung.

Naruto wusste nicht, ob er sich nun freuen sollte, oder nicht. Takoru würde hier im Kazekage-Turm bleiben, bis man für ihn eine Wohnung gefunden hatte? Er wusste ehrlich nicht, was er davon halten sollte. Sicher, Gaara wollte Takoru helfen und ihn nicht wieder zurück auf die Straße schicken, aber warum ausgerechnet hier? Und überhaupt. Wieso regte sich Naruto eigentlich innerlich so auf? War er etwa eifersüchtig? Nein, bestimmt nicht. Dazu gab es ja nicht mal einen Grund, oder doch?

"Danke... Vielen Dank, Gaara. Was auch immer du dir von mir wünschst, ich werde dir alles erfüllen, versprochen" faselte der Junge unbeirrt weiter und nun entfloß dem Blondem doch ein leises Knurren. Tatsächlich, er fühlte sich in seiner Position wirklich bedroht, weswegen er zielstrebig um den Schreibtisch herum lief und sich neben Gaara's Sessel stellte. Takoru besah sich alles ganz genau und wusste nicht, was er nun davon halten sollte. Fühlte sich dieser Konoha-Ninja bedroht? Bedroht von ihm? Oder lag es an etwas anderem?

"Wenn hier einer Gaara's Wünsche erfüllt, dann bin das immer noch ich, verstanden?". Kurz nachdem Naruto diese Worte verwendet hatte, schlug er sich auch schon die Hand vor den Mund. Hatte er das eben laut gesagt? Verdammt, er hatte sich seinen Teil doch nur denken wollen und nun hatte er einfach geredet und dann auch noch solch einen Quatsch. Okay, quatsch war es nicht, aber trotzdem. Wie stand er denn nun da? Das klang doch irgendwie hörig? Gott, nein, der Junge würde echt denken, Naruto sei Gaara hörig, oder sonst was.

Der Kazekage errötete leicht, ehe er sich räusperte. "Wie auch immer. Mein Bruder zeigt dir später dein Zimmer. Du kannst nun gehen, Takoru". Nochmals verneigte sich der Braunhaarige tief, weswegen Gaara genervt mit den Augen rollte, da ihm dieses Getue wirklich auf den Keks ging. Danach verließ Takoru sein Büro, nicht ohne Naruto nochmals eines fragwürdigen Blick zu würdigen.

Allein mit Naruto, wandte sich Gaara dem Blonden zu und sah diesen eindringlich an. Hatte Naruto das eben wirklich gesagt? Hatte dieser behauptet, nur er dürfe Gaara's Wünsche erfüllen? Es klang irgendwie, als fühle sich Naruto in seiner Position zu ihm bedroht, oder? Konnte das sein? Warum denn überhaupt? Lag es an Takoru und dessen Worte? Wahrscheinlich, denn wenn man genauer über die Worte des Braunhaarigen nachdachte, konnte man auf seltsame Dinge kommen, die ihm allerdings nicht behagten. Nein, er mochte den Braunhaarigen, aber mehr würde da auch niemals sein.

"Meintest du das wirklich so, wie du das eben gesagt hast, Naruto?". Nur leise verließen diese Worte Gaara's Mund und er stierte wieder auf die Tischplatte, da sich sein Gesicht doch sehr verfärbte. "Glaubst du wirklich, ich würde je einen Wunsch an Takoru äußern? Glaubst du wirklich, dass mich jemand so berühren darf, wie du?". "Nein, aber... Ich weiß auch nicht, warum ich das gesagt habe. Er schleimt mir zu sehr und da wollte ich ihm klarmachen, dass er sich seine Wunscherfüllungen sonst wohin schieben kann" nuschelte Naruto leise und es wurde still im Raum. So still, das man eine Nadel hätte fallen hören.